

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 31. August 2022

§ 36

Interpellation SP-Fraktion «Uran und Gas: Wie abhängig sind wir von russischer Primärenergie?»

(Bericht Regierungsrat, 24.5.2022)

Thomas Kistler, Niederurnen, Unterzeichner, bedankt sich namens der SP-Fraktion beim Regierungsrat für die Beantwortung der Interpellation. – Der SP-Fraktion ist es wichtig, auf zwei Sachen hinzuweisen, immer und immer wieder: Die Axpo ist nicht irgendeine Firma. Sie gehört neun Kantonen, unter anderem auch dem Kanton Glarus. Diese neun Kantone müssen für die Axpo Verantwortung übernehmen. Der Kanton Glarus, dessen Vertreter im Verwaltungsrat und auch der Glarner Regierungsrat müssen sich mit der Strategie der Axpo auseinandersetzen. Umgekehrt muss sich auch die Axpo-Leitung der öffentlichen Diskussion mit ihren Eigentümern stellen, auch wenn das die Axpo-Leitung nicht gerne macht und lieber mit möglichst vielen Kleinaktionären, die nicht mitreden oder mitreden wollen, kutschieren würde. – Die aktuelle Situation zeigt, wie gross die Abhängigkeit der Schweiz und des Kantons Glarus von den beiden Energiearten Gas und Uran ist und wie wichtig auch kurzfristige Ausstiegsmöglichkeiten sind. Der Ausstieg ist nur mit Sparbemühungen und mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien möglich. Mit dem neuen Energiegesetz und mit dem Einsitz von Landesstatthalter Kaspar Becker im Vorstand der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren besitzt der Kanton Glarus besondere Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt.